

Imkerverband Sachsen-Anhalt e.V.

10. Sachsen-Anhalter Züchterttag 2017

Die diesjährige Fachtagung der Züchter aus Sachsen-Anhalt hat am 25.03.2017 stattgefunden und war, wie nicht anders zu erwarten, mit 59 Teilnehmern sehr gut besucht.

Die Tagungsstätte war in diesem Jahr das „VDZ-Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum“ in Bad Dürrenberg. Die Organisation wurde vom Imkerverein Bad Dürrenberg e.V. unter Leitung des amtierenden Vorsitzenden Herrn Krahmer übernommen. Sein Team und das Küchenpersonal sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Tagung. Dafür möchte ich den beteiligten Personen meinen Dank aussprechen.

Die Tagung wurde pünktlich um 09:30 mit einem Grußwort des amtierenden Vorsitzenden des Imkervereins Bad Dürrenberg, Herr Krahmer eröffnet.

Danach erhielt Herr Detlef Ottersbach vom Landesverband Weser-Ems das Wort zu seinem Vortrag über den aktuellen Stand der Varroa-Toleranzzucht in seinem Landesverband.

Neben den Zuchtzielen der AG Toleranzzucht wurden die Methoden der Zucht- und Prüfpraxis erläutert. Die bekannten Methoden der Befallsentwicklung auf lebenden Bienen und das Ausräumverhalten wurden dargestellt und wie daraus ein Zuchtfortschritt abgeleitet werden kann. Der VSH-Test (Varroa Sensitive Hygiene), eine Methode der Untersuchung der Bienenbrut in verdeckelten Zellen auf Anzahl von Varronen, die sich nicht weiter reproduzieren können, wurde speziell eingegangen. Es sollen die Völker gefunden werden, die eine hohe Anzahl von nicht reproduktiven Milben besitzen. Dabei bleibt die Grundlage für diesen Test die herkömmlichen Prüfungen, wie Befallsgrad auf lebenden Bienen und das Ausräumverhalten. Brutwabenstücke die kurz vor dem Schlupf stehen werden entnommen und an das Bieneninstitut Kirchhain eingeschickt. Unter Laborbedingungen werden die Zellen geöffnet und auf paarungsfähige oder die nicht paarungsfähigen Milbennachkommen ausgezählt.

Der zweite Teil seines Vortrages befasste sich mit der Carnica Reinzuchtbelegstelle „Norderney“. Er erläuterte den Belegstellenbetrieb, die Aufzucht und Bereitstellung von ca. 30 Gattenvölker zur Eröffnung des Belegstellenbetriebes Ende Mai mit ausreichend paarungsreifen Drohnen. Er verwies auf die Herkunft des Zuchtmaterials, welches 2017 aus dem Bieneninstitut Kirchhain kommt, mit dem Ziel erstmals VSH getestetes Zuchtmaterial (4a) auf der Belegstelle einzusetzen.

Im nächsten Tagesordnungspunkt wurde das Zuchtgeschehen des Jahres 2016 auf PowerPoint Folien dargestellt. Für die Belegstellen 14/1 Theerhütte-Kaiserstein erläuterte Herr Dr. Lührs vom Trägerverein Magdeburg die Besonderheiten. Für die Belegstelle 14/2 Hundeluft erläuterte Herr Burkhadt Große das Geschehen und die Probleme. Es ist immer wieder festzustellen, dass Begattungseinheiten zu schwach gefüllt sind oder es werden zu alte Bienen verwendet. Auch Begattungseinheiten die nicht gebaut, kein oder wenig Futter besitzen, wurden angesprochen. Auch die Futterkonsistenz war teilweise die Ursache für ein schlechtes Begattungsergebnis. Durch das zeitige Frühjahr gab es keine Probleme mit der Bereitstellung der Drohnenvölker mit begattungsreifen Drohnen.

Trotz der teilweise schlechten Anzucht von Weiselzellen im Mai konnte im Verlauf des Jahres auf den Sachsen-Anhalter Belegstellen ca. 800 Königinnen angeliefert werden. Das Begattungsergebnis im Jahr 2016 lag bei ca. 75%.

Seit diesem Jahr hat die Belegstelle Hundeluft einen neuen Belegstellenleiter. Herr Andreas Schultz aus Zörbig wird die Geschicke der Belegstelle Hundeluft vom Trägerverein Roßlau zukünftig zusammen mit seinem Team leiten. Er hatte Gelegenheit sich den Züchtern aus Sachsen-Anhalt vorzustellen.

Ein weiterer Punkt galt der Förderung der Zuchtarbeit im Rahmen der Richtlinie zur Förderung des Bienenzuchtsektors in Sachsen-Anhalt. Es gab für Imker, die die Belegstellen Theerhütte und Hundeluft beschickt hatten eine Zuwendung je angelieferte Königin und eine Fahrkostenpauschale.

Ein Höhepunkt war die Auszeichnung des besten Züchters des Jahres 2016 mit einer Züchterurkunde. Nach den vom D.I.B. festgelegten Auswahlkriterien erreichte der Züchter Stefan Bormann aus Ilsenburg im Harz aus seiner Carnica-Zucht die höchste Punktzahl unter den Züchtern aus Sachsen-Anhalt.

Stefan Bormann ist Mitglied des Imkervereins Wernigerode e.V., Mitglied des Carnica-Sklenar-Züchtringes Harz und Mitglied des Internationalen Bundes der Sklenar-Züchter (IBSZ).

Im weiteren Verlauf wurden die Termine für die Beschickung der Belegstellen „Kaiserstein-Theerhütte“ und „Hundeluft im Fläming“ für das Jahr 2017 bekanntgegeben. Neben der Anzahl und Abstammung der Drohnenvölker wurden auch die Öffnungstermine besprochen.

Alle Termine und Abstammungen der Zuchtvölker können ab sofort auf folgenden Homepages abgerufen werden:

→ www.imkerverband-sachsen-anhalt.de/ → Zucht 2017

→ www.beebreed.eu unter der Rubrik → Belegstellenbesetzung 2017

Als letztes stand die Verbesserung der Zuchtarbeit in Sachsen-Anhalt im Fokus. Im Jahr 2016 konnten wieder 24 Jungzüchter eine Teilnahmebescheinigung sowohl in Theorie als auch in der Praxis der Weiselaufzucht bekommen.

Ein Zuchtkurs, der im Herbst 2016 mit der Theorie begonnen hatte, wird am 22. April dieses Jahres und zwei Königinnenzuchtveranstaltungen weitergeführt.

Ein für den Herbst 2017 geplanter Jungzüchterlehrgang ist auf der Homepage des Imkerverbandes Sachsen-Anhalt ausgeschrieben.

Aus dem Pool der ausgebildeten Jungzüchter des Jahres 2016 haben sich 10 Imker als Züchter im zentralen Zuchtbuch [beebreed.eu](http://www.beebreed.eu) registrieren lassen.

Wilfried Götze
Zuchtobmann Sachsen-Anhalt

Ilsenburg, 12.04.2017